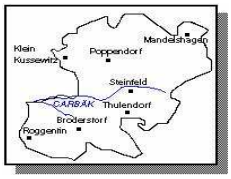
Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf



für die

Gemeinde Steinfeld

Niederschrift der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.02.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:21 Uhr
Ort, Raum:	Thulendorf, 'Kiek in'

Anwesend sind:

Herr Cimutta, Udo
Frau Dittrich, Gundula
Frau Eckart, Wiebke
Herr Harms, Wolfgang
Herr Kühndel, Harald
Herr Müller, Jürgen
Herr Nagel, Wolfgang
Herr Noak, Martin

Es fehlen:

Herr Bülow, Kai — entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 20:29

1	Begrüßung durch den Bürgermeister
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)
3	Einwohnerfragestunde
4	Änderungsanträge zur Tagesordnung
5	Informationen des Bürgermeisters und des Amtes
6	Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 10.12.2008
7	Bestätigung des Protokolls vom 22.12.2008
8	Information und Beratung zum nicht vollzogenen Bürgerentscheid
9	Information zum öffentl.-Rechtl- Vertrag der Ämter Carbäk und Rostocker Heide
10	Beratung und Beschluss Konzept Stadt-Umland-Raum Rostock (Entwurfsfassung) Vorlage: BV/BAU/040/2009
11	überplanmäßige Ausgaben SV-Beiträge HHst 630000/444000 Vorlage: BV/ABM/002/2009
12	Überplanmäßige Ausgabe auf der HHSt. 9000.8450 im HHJ 2008 Vorlage: BV/STE/003/2009
13	Umschuldung des Darlehens bei der Eurohypo AG Nr. 4078710016 zum 02.03.2009 Vorlage: BV/KÄM/003/2009
14	BOV Broderstorf, M 10 - 3 Straße von Neu Broderstorf über Neu Fienstorf nach Fienstorf Vorlage: BV/BAU/025/2009

15 Runderlass des Innenministeriums vom 22.12.2008 über die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel

Vorlage: BV/BAU/057/2009

16 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Beginn: 20:33

Ende: 21:21

17 Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls vom 10.12.2008

18 Antrag auf Vorbescheid Az 03007-08-04
Vorlage: BV/BAU/053/2009

19 Erteilen einer Vollmacht
Vorlage: BV/BAU/042/2009

20 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Gäste, Herrn Dr. Schmidt (LVB/Ltr. Hauptamt) und Frau W, als Protokollantin.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)**

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. § 30 KV M-V ist gegeben.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner
Die Reparatur der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ist fast abgeschlossen, lediglich eine Lampe am Teich ist noch defekt. Wann wird diese repariert?

Bürgermeister
Die Laterne wird in den nächsten Tagen in Stand gesetzt.

Gemeindevertreter
Wann werden die Reparaturen bezahlt?

Bürgermeister
Die Reparaturen werden nach Eingang der Rechnung bezahlt. Diese Rechnung liegt noch nicht vor.

Einwohner
Warum wird der Kredit bei der Eurohypo AG Nr. 4078710016 umgeschuldet? Wie ist es dazu gekommen?

Bürgermeister
Die Umschuldung des Kredites wird in dem TOP 13 erklärt. Die Frage wird dann beantwortet.

zu 4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der vorliegenden Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters und des Amtes**

Der Bürgermeister informiert über ein Schreiben des Landkreises Bad Doberan zum Bürgerentscheid, welches im Auftrag des Innenministeriums verfasst wurde.
Das Schreiben wird zum Tagesordnungspunkt 8 als Anlage gereicht. (Anlage 1)

Es haben Gespräche mit der Gemeinde Bentwisch über eine mögliche Fusion stattgefunden. Die Gemeinde Bentwisch hat angegeben an einer Fusion mit mehreren Gemeinden interessiert zu sein und wird demnächst die Bürgermeister der möglichen Fusionspartner zu einem Gespräch einladen.

Der Festtagsausschuss der 675 Jahr Feier hat am 03. Februar 2009 getagt. Die nächste Sitzung ist für den 18. Februar 2009 um 19.00 Uhr im alten Saal einberaumt. Zu der Teilnahme an der Sitzung sind alle Gemeindevertreter herzlich eingeladen. Auf der Sitzung sollen weitere Vorschläge für die Feierlichkeiten eingebracht und beraten werden.

Der Bürgermeister informiert, dass der so genannte „Steinfelder Landweg" zwischen den Ortsteilen Steinfeld und Fienstorf bereits einseitig bepflanzt worden ist.
Ein Gemeidevertreter ergänzt, dass auch die Bepflanzung der zweiten Seite geplant ist. Die weitere Bepflanzung wird zunächst mit Eura Wasser abgestimmt. Die Firma wird Auskunft über den Verlauf der Wasserrohre erteilen und damit angeben wo weitere Bäume gepflanzt werden können.

Dr. Schmidt informiert, dass der Schulausschuss eine neue Arbeitsgruppe bestimmt hat, die sich mit dem Grundkonzept eines neuen Hortes befasst, um das Konjunkturpaket II beanspruchen zu können.

Der Bürgermeister informiert über die Zustimmung der vier betroffenen Bürgermeister zu der Errichtung einer privaten Kindertagesstätte im Gewerbegebiet Pastow. Der Betreiber der neuen Kindertagesstätte hat angegeben, bereits eine Vielzahl von Anmeldungen aus dem Raum Rostock vorliegen zu haben. Die Kindertagesstätte „Kids for live" GmbH des privaten Investors stellt demnach keine Gefahr sondern eine gesunde Konkurrenz für die vorhandenen Kindertagesstätte dar.

zu 6 **Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 10.12.2008**

Ein Gemeindevertreter stellt fest, dass die Anlage zum Beschluss 2 des TOP 17 des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom 10.12.2008 dem Protokoll nicht anhängig ist. Diese ist nun als Anlage 9 beigelegt.

Eine Gemeindevertreterin gibt an, dass die Anlage 9 für den TOP 18 unvollständig ist, d. h. nur eine Seite des zweiseitigen Schreibens wurde beigefügt. Das zweiseitige Schreiben wird nun als Anlage 10 beigelegt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld bestätigt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 den öffentlichen Teil des Protokolls vom 10.12.2008 ohne Änderungen und Zusätze.

01/01/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 7 **Bestätigung des Protokolls vom 22.12.2008**

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld bestätigt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 das Protokoll vom 22.12.2008.

01/02/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 8 **Information und Beratung zum nicht vollzogenen Bürgerentscheid**

Der Bürgermeister verweist auf das Schreiben des Landrates des Landkreises Bad Doberan, welches er zu Beginn der Sitzung verteilt hat. (Anlage 1)
Vorwürfe, dass Informationen zum Bürgerentscheid zurückgehalten worden sind, weist der Bürgermeister mit einem Verweis auf das Sendedatum des Schreibens des Innenministeriums M-V und des Schreibens des Landrates zurück.
Die Aussagen des Innenministeriums zeigen auf, dass der angestrebte Bürgerentscheid nicht durchgeführt werden kann.
Der Bürgermeister gibt an, sich mit dem Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung setzen zu wollen, um genauere Informationen über die Ablehnung des Bürgerentscheides anzufordern, da sich das vorliegende Schreiben nicht auf die gestellte Frage bezieht.
Das besagte Schreiben des Innenministeriums soll als Arbeitsgrundlage genutzt werden.

Ein Gemeindevertreter merkt an, dass die Bürger über Entwicklung des Bürgerentscheides zu informieren sind.
Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich ein Schreiben anfertigen wird.

Ein weiterer Gemeindevertreter äußert die Meinung, dass der Bürgerentscheid von der Tagesordnung genommen werden sollte, um sich auf die bevorstehende Wahl konzentrieren zu können.

Der Bürgermeister und die anderen Gemeindevertreter sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Die Beratung zum nicht vollzogenen Bürgerentscheid wird unterbrochen und auf spätere Sitzungen verschobenen.

zu 9 **Information zum öffentl.-Rechtl- Vertrag der Ämter Carbäk und Rostocker Heide**

Der Bürgermeister informiert, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag der Ämter Carbäk und Rostocker Heide nicht auf dem aktuellen Stand ist. Dr. Schmidt bestätigt diese Aussage. Die Beratung über den besagten Vertrag wird zurückgestellt.

zu 10 **Beratung und Beschluss Konzept Stadt-Umland-Raum Rostock (Entwurfsfassung)**
Vorlage: BV/BAU/040/2009

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Er bittet die Gemeindevertretung bis zum 30.03.2009 ihre Meinung kundzugeben, ob eine Stellungnahme zu dem Konzept Stadt-Umland-Raum Rostock abgegeben werden soll oder nicht.

Eine Gemeindevertreterin erklärt, dass sie Unterlagen zu diesem Projekt erhalten hat und weist darauf hin, dass bereits mehrfach Stellungnahmen abgegeben worden sind. Die Gemeinde fühlt sich dem ländlichen Raum zugehörig.
Die Gemeindevertreterin teilt ein Schreiben aus und fügt es der Niederschrift als Anlage bei. (Anlage 2)

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 zum Entwurf des Konzeptes Stadt-Umland-Raum Rostock (Entwicklungsrahmen 1. Entwurf) folgendes:

Wir sind dem ländlichen Raum zuzuordnen und verweisen auf die Beschlüsse der Ge- meindevertretung von 2004 bis 2008.

01/03/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 11 **überplanmäßige Ausgaben SV-Beiträge HHst 630000/444000**
Vorlage: BV/ABM/002/2009

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 die überplanmäßige Ausgabe der HHst 63000/44400 (SV-Beiträge) in Höhe von 397,76 gem. §52 KV M-V. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt über Minderausgaben der HHst 00000/ 40000 (Entschädigungen).

01/04/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 8
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 12 **Überplanmäßige Ausgabe auf der HHSt. 9000.8450 im HHJ 2008**
Vorlage: BV/STE/003/2009

Der Bürgermeister verliest den Sachverhalt.

Eine Gemeindevertreterin erfragt die Verjährungsfrist.

Dr. Schmidt gibt an, dass die Fristen von der Kämmerei überprüft werden und im vorlie- genden Fall die Frist noch nicht verstrichen ist.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 145,75 auf der Haushaltsstelle 900000.845000 als unvorhersehbar, unabweisbar und gedeckt durch Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 900000.003000 (Gewerbesteuer) für das Haushaltsjahr 2008, § 52 KV M-V.

01/05/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 8
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 13 **Umschuldung des Darlehens bei der Eurohypo AG Nr. 4078710016 zum 02.03.2009**
Vorlage: BV/KÄM/003/2009

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und geht auf die Frage aus der Einwohner- fragestunde, wie es zu der Umschuldung gekommen ist, ein.
Der Bürgermeister gibt an, dass ihn die Kämmerin des Amtes Carbäk über die Möglich- keit der Umschuldung informiert hat. Aufgrund der Höhe und Terminfrist wurde angeraten eine Eilentscheidung zu veranlassen.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Verträge tragbar sind und bitte um die Heilung der Eilentscheidung durch die Gemeindvertretung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld stimmt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 der Eilentscheidung des Bürgermeisters und seines 1. Stellvertreters vom 29.01.2009, die gleichzeitig Bestandteil dieses Beschlusses ist, zur Konditionierung des Restdarlehens in Höhe von 272.550,20 EUR zum 02.03.2009, resultierend aus dem zum 01.03.1999 zur Eurohypo AG umgeschuldeten Darlehen Nr. 4078710016, bei der

Ostseesparkasse Rostock

Zu einem Zinssatz von 3,670 % nominal/effektiv bei einer Zinsbindung von 10 Jahren bis zum 28.02.2019 sowie einer monatlichen Annuität von 1.980,00 EUR zu.

01/06/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 14 **BOV Broderstorf, M 10 - 3 Straße von Neu Broderstorf über Neu Fienstorf nach Fienstorf**
Vorlage: BV/BAU/025/2009
Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und gibt an, dass auf der letzten Sitzung bereits Informationen über die Fördermittel erteilt worden sind und der Beschluss gefasst wurde. Vorliegend geht es um die finanziellen Auswirkungen und einen Nachtragshaushalt 2009.

Beschluss:
1. Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld stimmt in ihrer Sitzung am 4. Februar 2009 der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 16. Dezember 2008 zur Erklärung über die Vorfinanzierung des 3. BA der Maßnahme M 10-3 - Ländlicher Wegebau von Neu Broderstorf über Neu Fienstorf nach Fienstorf aus dem BOV Broderstorf gem. § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V zu.

GV 01/07/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

2. Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 4. Februar 2009 die außerplanmäßige Ausgabe auf der HH 2.6300.9500 von voraussichtlich 32.000 gem. § 52 Kommunalverfassung M-V. Die Maßnahme ist unabweisbar, da die Gemeinde seit Jahren Schwierigkeiten hat, im betreffenden Bereich ihrer Verkehrssiche- rungspflicht nachzukommen. Sie ist in diesem Umfang unvorhersehbar, da die Fördermit- telzusage plötzlich gegeben wurde.
Der Finanzanteil für die Gemeinde Steinfeld kann etwa 32.000 betragen. Die derzeit zugesicherten Fördermittel betragen anteilig für Steinfeld 21.462,90 .
Es ist unverzüglich ein 1. Nachtragshaushalt 2009 für die Gemeinde Steinfeld aufzustellen. Bis zur Rechtskräftigkeit dieses 1. Nachtragshaushaltes sind die Mehrausgaben durch Einsparung auf der HH 2.6300.9400 - Straßenbauvorhaben, hier Banketterneuerung - zu decken.

01/08/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0

Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 15 **Runderlass des Innenministeriums vom 22.12.2008 über die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel**

Vorlage: BV/BAU/057/2009

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Ein Einwohner zeigt auf, dass es gut wäre die Fördermittel für die Erneuerung der Straße von Öftenhäven nach Groß Kussewitz einzusetzen. Man sollte die Straße auf 4,5 m ausbauen mit einem Bankett von ca. 0,5 bis 1,0 m. Als weiterer Vorschlag wird von dem Ein- wohner die Asphaltierung des Knüppeldammes eingebracht.

Ein Gemeindevertreter merkt an, dass eine Verbreiterung der Straße nach Groß Kussewitz nicht nötig ist, die vorhandenen Ausweichtaschen genügen.

Der Bürgermeister fasst zusammen, es besteht Einigkeit über die Erneuerung der Straße von Öftenhäven nach Fienstorf als erstes Projekt für die Fördermittel. Abzustimmen ist über die Art des Straßenausbaus.
Als zweites Projekt kommt die Erneuerung der Straße „Knüppeldamm" von der Brücke Kreisstraße bis zum Neubaugebiet in Betracht.

Eine Gemeindevertreterin bringt als dritten Vorschlag die Weiterführung des EU Wanderweges ein. Dieser soll gleichzeitig für Fahrräder, Kinderwägen, etc. befahrbar gemacht werden.

Zu dem dritten Vorschlag äußert ein Gemeindevertreter, dass der besagte Weg auch von Landwirten genutzt werde, die ihn mit ihren Traktoren und anderen Arbeitsmaschinen befahren. Ein Ausbau als Straße wäre jedoch nicht finanzierbar, der Ausbau zum Radweg hingegen sinnlos, da der Weg durch das Befahren mit Landwirtschaftsmaschinen schnell beschädigt werden würde.

Herr Dr. Schmidt merkt an, dass es erforderlich ist, die zu fördernden Wünschen genau zu definieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Ausbau des EU Wanderweges zum Radweg nicht möglich ist.

Ein Gemeindevertreter erfragt die Eigentumsverhältnisse für die Straße nach Groß Kussewitz. Sind beim Ausbau der Straße Konflikte zu erwarten?
Der Bürgermeister gibt an, dass die Eigentumsverhältnisse keinen Konflikt zu dem Bau- vorhaben darstellen würden.

Der Gemeindevertreter fragt weiter nach, ob man die Gemeinde Klein Kussewitz in die Planung mit einbeziehen sollte.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dann der Beschluss entsprechend geändert werden muss.

Der Bürgermeister fragt die Gemeindevertreter nach speziellen Vorschlägen für die Er- neuerung der Straße von Öftenhäven nach Groß Kussewitz.

Ein Gemeindevertreter schlägt die Ausbesserung des Kopfsteinpflasters vor.
Ein weiterer Gemeindevertreter möchte den Unterbau der Straße erneuern und diese dann mit wieder Kopfsteinpflaster belegen.
Der Bau mit Kopfsteinpflaster würde vermeiden, dass die Straße für den Durchgangsver-

kehr genutzt wird.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 die Straße von Öftenhäven nach Kussewitz mit Asphalt auszubauen.

GV 01/09/09

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	0

Ein Gemeindevertreter fragt, ob bei der Planung beim Ausbau eines Gehweges die Anwohner finanziell zu beteiligen sind.
Ein weiterer Gemeindevertreter gibt daraufhin an, dass es bereits einen ähnlichen Fall in einer anderen Gemeinde, welcher nun vor Gericht ausgefochten wird.

Dr. Schmidt weißt darauf hin, dass die Planung der Straße von einem Planungsbüro ü- bernommen werden muss.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2009 die Straße von der Brücke Kreisstraße bis zum Wohngebiet ohne einen Gehweg zu bauen.

GV 01/10/09

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 04. Februar 2009 auf Grundlage des Runderlasses des Innenministeriums vom 22.12.2008 fol- gende Maßnahmen zur Förderung zu beantragen:

1. Straßenausbau: Straße Öftenhäven nach Klein Kussewitz, 3m breite Straße mit 2 Ausweichtaschen

2. Straßenausbau: Straße von der Brücke Kreisstraße bis zum Wohngebiet as- phaltieren, keinen Gehweg bauen

011/09

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 16 **Verschiedenes**

Ein Gemeindevertreter merkt an, dass er sich bezüglich der Straßenbeleuchtung vor drei

Wochen mit Herrn Bich in Verbindung gesetzt hat und dieser meint, dass es ein Problem mit der Auftragserteilung gibt.
Der Bürgermeister bestätigt, dass der Auftrag an Herrn Bich bis jetzt nur mündlich ergangen ist. Der Gemeindevertreter verlangt, dass ab sofort alle Aufträge gleich nach Auftragsvergabe schriftlich erteilt werden.

Ein Gemeindevertreter fragt nach dem Stand der Sanierungsarbeiten im Gemeindebüro.
Der Bürgermeister gibt an, sich dazu später zu äußern.
Ein weiterer Gemeindevertreter berichtet, dass mehrere Rentner ihn angesprochen haben und meinen, dass laut dem Bürgermeister keine finanziellen Mittel mehr für die restliche Sanierung zur Verfügung stehen.
Der Bürgermeister gibt an, eine solche Aussage nicht gemacht zu haben.

Ein Gemeindevertreter erklärt, dass die Planung der 675 Jahr Feier gute Forschritte macht. Er bitte die anderen Gemeindevertreter, sich aktiv zu beteiligen und auch an die Bürger heranzutreten, damit sich diese auch angesprochen fühlen.
Der Bürgermeister bittet einen Gemeindevertreter, die ersten Ergebnisse über die Vorbe- reitung der 675 Jahr Feier auf der Homepage www.steinfeld_online.de zu veröffentlichen.
Ein weiterer Gemeindevertreter fragt nach Ansprechpartnern für die Organisation der Feier und bittet diesbezüglich um Hilfe und Unterstützung.

Ein Gemeindevertreter fragt an, wie der Stand zur Errichtung einer Solarlampe in Öftenhäven sei.
Der Bürgermeister gibt an, dass Herr Bich einen schriftlichen Auftrag erhalten hat. Dr. Schmidt ergänzt, dass bereits ein Angebot über die Montage im Amt Carbäk vorliegt.

Eine Gemeindevertreterin erkundigt sich nach dem Stand verschiedener Beschlüsse die noch nicht abgeschlossen sind.
Was ist mit dem Auftrag zur Reparatur des Schachtes in Fienstorf vom 12.12.2007?
Bürgermeister: Der Auftrag ist noch aktuell.
Was wurde aus dem Auftrag zum Entwurf der Straßenbaubeitragssatzung vom 02.04.2008?
Dr. Schmidt: Ein Entwurf der Straßenbaubeitragssatzung kann angefertigt werden.
Wer ist für die Überprüfung der Bolz- und Spielplätze verantwortlich?
Dr. Schmidt: Das ist Aufgabe des Amtes, wer im Speziellen für die Überprüfung künftig zuständig ist, wird jedoch erst in der nächsten Legislaturperiode geklärt.
Was ist aus dem Beschluss zur Rückzahlung an den Bauhof vom Juli 2008 geworden?
Bürgermeister: Zu diesem Beschluss ist noch keine Rückmeldung eingegangen, die Rückzahlung wird aber erfolgen, Herr Quaas wird dazu befragt.
Was ist mit der Erneuerung der Trauerhalle vom Oktober 2008?
Bürgermeister: Das benötigte Geld steht der Gemeinde durch Bescheid zur Verfügung.
Was ist mit dem Beschluss vom Dezember 2008 den Fördermittelantrag der Ge- meinde Steinfeld zu verändern?
Bürgermeister: Informationen dazu werden später in der Sitzung gegeben.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:29 Uhr.